

RN/72

14.53

**Abgeordnete Dipl.-Ing. Olga Voglauer** (Grüne): Spoštovana Visoka Hiša! Wertes Hohes Haus! Herr Steiner, Sie haben die Frage gestellt, wer mich erzogen hat. (*Abg. **Steiner** [FPÖ]: Die Eltern hoffentlich!*) – Veš, kdo me je vzgajal? Vzgajali so me moji starši, moji učitelji in cela moja okolica. (*Abg. **Steiner** [FPÖ]: Das verstehe ich leider nicht!*) – Ja razumem, da tega ne razumeš, ker se nisi naučil. (*Abg. **Steiner** [FPÖ]: Ich verstehe es nicht!*) – Ich verstehe schon: Du verstehst das nicht, weil du es nicht gelernt hast. (*Abg. **Steiner** [FPÖ]: Richtig!*) Du hast nicht gelernt, die Angst vor Sprachen zu verlieren. (*Beifall bei Grünen und NEOS sowie bei Abgeordneten von ÖVP und SPÖ.* – *Abg. **Steiner** [FPÖ]: Wieso? Französisch, Englisch wird wohl reichen! Französisch und Englisch wird wohl reichen!*) Man muss sich nicht angegriffen fühlen, wenn jemand in anderen Sprachen spricht.

Und man muss auch keine Angst vor Mischehen haben, Kollege Mölzer. Ich bin ein Produkt einer solchen Mischehe. Mein Vater ist Kärntner Slowene, meine Mutter ist aus dem Innviertel, und wir leben in Kärnten. Wir sprechen mindestens zwei Sprachen (*Zwischenruf des Abg. **Mölzer** [FPÖ]*), und ab und zu sprechen wir sogar eine dritte und eine vierte. Und Stellen Sie sich vor: Es ist kein Problem. (*Beifall bei Grünen und NEOS sowie bei Abgeordneten von ÖVP und SPÖ.* – *Zwischenruf des Abg. **Mölzer** [FPÖ].*)

Aber von Landwirtschaftsexpertin zu Heilmasseur, jetzt einmal ganz klar zum Mitschreiben (*Abg. **Brückl** [FPÖ]: Was hat das mit der Bildung zu tun?*): Worauf kommt es an in unserem Bildungssystem und bei den Elementarpädagog:innen, Herr Minister? – Es wird darauf ankommen, dass wir unseren Kindern, denen wir den Weg in die Zukunft bereiten, keine Angst davor machen, dass sie in ihrer Muttersprache etwas wert sind, dass wir ihnen mitgeben, dass sie so, wie

sie sind, gut sind. Und wir werden sie auf einem weiteren und besseren Weg begleiten. (Abg. **Steiner** [FPÖ]: *Deswegen funktioniert die Kandidatur in Kärnten so gut immer!*) – Aber das ist ja das, was du, Herr Steiner, nicht zusammenbringst. Du hältst es ja nicht einmal ohne Kommentierung aus, wenn man hier in einer weiteren österreichischen Landessprache spricht. (Abg. **Steiner** [FPÖ]: *Das habe ich jetzt wieder nicht kapiert! Habe ich jetzt nicht kapiert!*)

Und Herr Minister, Ihnen gebe ich mit: Konzentrieren Sie sich auch manchmal darauf, dass wir ein zweisprachiges Schulwesen in Österreich haben, im Burgenland und in Kärnten, in dem es vorzüglich funktioniert, dass man durch beide Sprachen, durch einen zweisprachigen Unterricht auch sehr, sehr gut Deutsch lernen kann. Ich bin ein Produkt dieser Bildung, ich glaube, ich kann sinnhaft Deutsch sprechen. Fokussieren Sie sich auf diese Best Practice, suchen Sie sich dort Modelle und kommen Sie auch zu dem Punkt, dass wir Personal suchen, pädagogisches Personal, das mit Freude auch seine Muttersprache mitbringen wird! (Beifall bei den Grünen sowie des Abg. **Lindner** [SPÖ].)

14.55

**Präsidentin Doris Bures:** Zu Wort gemeldet ist Frau Abgeordnete Agnes Totter.